



**boppard**  
am Rhein auf der Höhe

## NIEDERSCHRIFT

### TERMIN:

**Sitzung: Stadtrat**

**31.03.2014, 18.00 Uhr**

### ORT:

**Sitzungssaal des  
Alten Rathauses in Boppard**

### Anwesend:

#### - Vorsitzender -

Dr. Bersch, Walter (Bürgermeister)  
Hassbach, Horst-Peter

- außer zu Top 9 -  
- zu Top 9 -

#### - Beigeordnete -

Dr. Bengart, Heinz  
Hassbach, Horst-Peter  
Schneider, Ruth

- bis tlw. Top 7 -

#### - Mitglieder -

Bock, Valentin  
Brager, Klaus-Georg  
Brockamp, Joachim  
Butsch, Rupert  
Decker, Silke  
Gipp, Peter  
Gras, Peter  
Dr. Hofius, Karl  
Klinkhammer, Heinz  
Kreiser, Peter  
Maifarth, Walter  
Martiens, Nicole  
May, Hans-Otto  
Meinung, Adolf  
Möcklinghoff, Reimund  
Dr. Mohr, Jürgen  
Müller, Willi  
Noe, Hermann  
Noe, Torsten  
Neuser, Niko  
Poersch, Jürgen  
Porz, Sandra  
Querbach, Franz-Rudolf  
Roos, Heinz  
Schaefer, Herbert

- außer Top 9 -

- außer Top 4 -  
- bis tlw. Top 9 -

- bis tlw. Top 10 -  
- außer Top 6, bis tlw. Top 10 -

- bis tlw. Top 7 -  
- außer Top 4 – 6, bis Top 9 -

- außer Top 4 – 6, bis Top 11 -  
- bis Top 3 -  
- bis tlw. Top 10 -

Schneider, Jürgen  
 Dr. Sound, Peter  
 Staaden-Weber, Edith  
 Spitz, Wolfgang  
 Strömann, Martin  
 Uhrmacher, Manfred

- außer Top 10 -  
 - ab tlw. Top 1, bis Top 10 -

**- Es fehlt –**

Höffling, Ludwig

**- Ortsvorsteher -**

Schlemmer, Günter (Stellv.)

**- Seniorenbeirat -**

Nick, Anita (Vorsitzende)

**- Jugendrat -**

Ziegler, Maximilian (Vorsitzender)

**- Verwaltung -**

Bender; Michael  
 Lehnard, Walter  
 Korneli, Peter  
 Strubel, Thorsten

- außer Top 10 -

**- Protokollführer -**

Emmes, Thomas

**Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr**

**Ende der Sitzung: 22.50 Uhr**

## **T A G E S O R D N U N G**

**- Öffentlicher Teil -**

1. Präsentation der Besucherprognose für die Römertherme Boppard durch die Firma con.pro GmbH, Nürnberg, zur Ermittlung des Besucherpotentials und zur Plausibilitätsprüfung der bestehenden Machbarkeitsstudien
2. Organisation und rechtliche Grundlagen der Römertherme Boppard
3. Sportanlagenförderung/Sanierung des Hallen- und Freibades Boppard; Klage der Stadt Boppard gegen den Widerruf des Bewilligungsbescheides des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur
4. Brand- und Katastrophenschutz, Allgemeine Hilfe; Bestellung des stellvertretenden Wehrleiters für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Boppard
5. Wahl in den Stiftungsvorstand der Stiftung "Hospital Zum Hl. Geist" Boppard

6. Wahl der Mitglieder in den Jugendrat
7. Einrichtung eines Skate- und Mehrzweckparks in Boppard; Standortfestlegung
8. Prüfung der Jahresrechnung für das Jahr 2010; Stellungnahmen der Verwaltung
9. Festsetzung des geprüften Jahresabschlusses 2010 und Entlastung
10. Antrag der CDU-Fraktion im Stadtrat Boppard "Windenergienutzung im Grenzbe-  
reich der Stadt Boppard"
11. Anfragen
12. Mitteilungen der Verwaltung

**- Nichtöffentlicher Teil -**

13. Jagdpachtangelegenheit
14. Anfragen
15. Mitteilungen der Verwaltung

Nach Begrüßung der Anwesenden stellt der Vorsitzende fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist.

**- Öffentlicher Teil -**

**1. Präsentation der Besucherprognose für die Römertherme Boppard durch die Firma con.pro GmbH, Nürnberg, zur Ermittlung des Besucherpotentials und zur Plausibilitätsprüfung der bestehenden Machbarkeitsstudien**

Der Stadtrat erklärt sich einstimmig damit einverstanden, Herrn Dr. Klaus Batz, Firma con.pro GmbH, Nürnberg, gemäß § 35 Abs. 2 GemO als Sachverständigen anzuhören.

Herr Dr. Klaus Batz stellt die als Anlage 1 und 2 beigefügte Präsentation der Besucherprognose für die Römertherme Boppard zur Ermittlung des Besucherpotentials und zur Plausibilitätsprüfung der bestehenden Machbarkeitsstudien vor.

StR 31.03.2014

**2. Organisation und rechtliche Grundlagen der Römertherme Boppard**

Es liegt folgender Beschlussvorschlag vor:

„Die Römertherme Boppard, bestehend aus Sporthallenbad, Freibad, Thermalbad, Saunaanlage und Gastronomiebereich, soll in Bau und Betrieb als Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) geführt werden, wobei die Stadt Boppard 97,5 % der Gesellschaftsanteile und die Firma monte mare 2,5 % der Gesellschaftsanteile halten soll. Nach Fertigstellung der Anlage soll der Betrieb im Rahmen eines Betriebsführungsvertrages an die geplante monte mare Boppard Betriebsführungs-GmbH übertragen werden. Diese bedient sich im Rahmen eines Managementvertrages bestimmter definierter Leistungen der Unternehmensgruppe monte mare.

Finanzierung, Haftung und Gewinnbeteiligung bei der Römertherme sollen entsprechend der Gesellschaftsanteile erfolgen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das erforderliche Vertragswerk gemeinsam mit einer Fachanwaltskanzlei zu prüfen und zu erstellen und dem Stadtrat zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen.“

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich mit 24 Ja-Stimmen, wobei der Vorsitzende von seinem Stimmrecht Gebrauch macht, bei 3 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen:

Die Römertherme Boppard, bestehend aus Sporthallenbad, Freibad, Thermalbad, Saunaanlage und Gastronomiebereich, soll in Bau und Betrieb als Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) geführt werden, wobei die Stadt Boppard 97,5 % der Gesellschaftsanteile und die Firma monte mare 2,5 % der Gesellschaftsanteile halten soll. Nach Fertigstellung der Anlage soll der Betrieb im Rahmen eines Betriebsführungsvertrages an die geplante monte mare Boppard Betriebsführungs-GmbH übertragen werden. Diese bedient sich im Rahmen eines Managementvertrages bestimmter definierter Leistungen der Unternehmensgruppe monte mare.

Finanzierung, Haftung und Gewinnbeteiligung bei der Römertherme sollen entsprechend der Gesellschaftsanteile erfolgen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das erforderliche Vertragswerk, die Aktualisierung der Wirtschaftlichkeitsprognose sowie der Analyse nach § 92 GemO gemeinsam mit der Fachanwaltskanzlei Martini, Mogg, Vogt, der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dienst und Partner und der con.pro GmbH zu prüfen und zu erstellen und dem Stadtrat zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen.

Das Mitglied Brager gibt folgende Protokollerklärung ab:

„Ich weise den Vorwurf des Bürgermeisters, ich wäre für die Verzögerung mit verantwortlich entschieden zurück. Seit 2010 hat der Bürgermeister mit seinem Entwurf zur Römertherme eine Ratsmehrheit. Das seit dem keine Genehmigungsfähigkeit für das Projekt vorliegt, liegt in der Verantwortung des Bürgermeisters.“

StR 31.03.2014

### **3. Sportanlagenförderung/Sanierung des Hallen- und Freibades Boppard; Klage der Stadt Boppard gegen den Widerruf des Bewilligungsbescheides des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur**

Das Mitglied Meinung gibt folgende persönliche Erklärung ab:

„Um einen möglichen finanziellen Schaden von der Stadt Boppard abzuwenden, werde ich mich zu TOP 3 zustimmend verhalten. Gleichzeitig erkläre ich aber, dass ich diese heutige Entscheidung mangels einer ausreichenden inhaltlichen Information des Bür-

germeisters, die nur aus mündlichen Erläuterungen bestand, grundsätzlich noch nicht für zustimmungsfähig halte.“

Sodann beschließt der Stadtrat mehrheitlich mit 26 Ja-Stimmen, wobei der Vorsitzende von seinem Stimmrecht Gebrauch gemacht hat, bei 1 Nein-Stimme und 5 Enthaltungen:

Der Stadtrat stellt fest, dass der Auftrag zur Vervollständigung der Bauunterlagen der Römertherme dringlich war. Mit der Vorlage der Tekturpläne entsprechend den Stadtratsbeschlüssen vom 27.05. und 15.10.2013 ist unter Bezugnahme auf die rechtskräftige Baugenehmigung vom 29.11.2009 Baurecht für die modifizierte Römertherme gegeben.

Die Erlangung bzw. das Vorhandensein des Baurechtes für die modifizierte Planung ist ein wichtiger Grund im laufenden Einigungsverfahren mit dem Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur hinsichtlich des Landeszuschusses in Höhe von 2,6 Mio. €. Mit der zwischenzeitlich ebenfalls vorliegenden Besucherprognose und der noch kurzfristig zu erstellenden Analyse nach § 92 GemO sind alle Bedingungen für eine zügige Realisierung der Römertherme erfüllt.

Die Verwaltung wird ermächtigt, im Zuge eines Vergleiches die beim Verwaltungsgericht Koblenz eingereichte Klage zurückzuziehen, sofern die Auszahlung des Landeszuschusses in Höhe von 2,6 Mio. € in einem absehbaren Zeitraum gewährleistet ist.

StR 31.03.2014

#### **4. Brand- und Katastrophenschutz, Allgemeine Hilfe; Bestellung des stellvertretenden Wehrleiters für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Boppard**

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Auf Grund des Ergebnisses der Wahl durch die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Boppard am 12.03.2014 stellt der Stadtrat das Benehmen zur Bestellung von Herrn Peter Link, Kaiser-Otto-Straße 2 a, 56154 Boppard, zum stellvertretenden Wehrleiter der Stadt Boppard her.

Bürgermeister Dr. Walter Bersch ernennt den anwesenden Herrn Peter Link zum stellvertretenden Wehrleiter der Stadt Boppard.

StR 31.03.2014

#### **5. Wahl in den Stiftungsvorstand der Stiftung "Hospital Zum Hl. Geist" Boppard**

Der Stadtrat wählt einstimmig bei 1 Enthaltung Frau Monika Hardt, Zeisigweg 3, 56154 Boppard, in den Stiftungsvorstand der Stiftung „Hospital Zum Hl. Geist“.

StR 31.03.2014

#### **6. Wahl der Mitglieder in den Jugendrat**

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. Es wird offen abgestimmt.
2. Auf Vorschlag der Ortsbeiräte bzw. der Jugendversammlungen in den Ortsbezirken werden die Mitglieder und die Stellvertreter in den Jugendrat der Stadt Boppard gewählt (siehe Anlage 3– nur dem Protokollbuch beigelegt).

StR 31.03.2014

## **7. Einrichtung eines Skate- und Mehrzweckparks in Boppard; Standortfestlegung**

Es liegt folgender Beschlussvorschlag vor:

„Der Stadtrat beschließt grundsätzlich die Errichtung eines Skate- und Mehrzweckparks in Boppard.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Machbarkeit an den Standorten Orgelbornwiese sowie am Bauhof Buchholz zu prüfen. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag (LEADER) zu stellen und die Maßnahme für das Haushaltsjahr zu veranschlagen, in dem die finanzielle Förderung voraussichtlich erfolgen wird.“

Dem Antrag des Mitgliedes Brager, die Verwaltung zu beauftragen, die Machbarkeit nur am Standort Bauhof Buchholz zu prüfen, wird mit 15 Nein-Stimmen, wobei der Vorsitzende von seinem Stimmrecht Gebrauch macht, bei 12 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen nicht entsprochen.

Sodann beschließt der Stadtrat bei 10 Enthaltungen einstimmig:

Der Stadtrat beschließt grundsätzlich die Errichtung eines Skate- und Mehrzweckparks in Boppard.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Machbarkeit an den Standorten Orgelbornwiese sowie am Bauhof Buchholz zu prüfen. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag (LEADER) zu stellen und die Maßnahme für das Haushaltsjahr zu veranschlagen, in dem die finanzielle Förderung voraussichtlich erfolgen wird.

StR 31.03.2014

## **8. Prüfung der Jahresrechnung für das Jahr 2010; Stellungnahmen der Verwaltung**

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Prüfbericht der Jahresrechnung 2010 des Rechnungsprüfungsausschusses sowie die Stellungnahme der Verwaltung zu den jeweiligen Prüfbemerkungen werden zur Kenntnis genommen.

StR 31.03.2014

## 9. Festsetzung des geprüften Jahresabschlusses 2010 und Entlastung

Der Vorsitzende sowie die Beigeordneten Dr. Bengart und Schneider verlassen den Beratungstisch und begeben sich in den Zuhörerraum.

Den Vorsitz übernimmt der Beigeordnete Hassbach.

Es liegt folgender Beschlussvorschlag vor:

„a) Der Jahresabschluss 2010 wird gem. § 114 Abs. 1 Satz 1 GemO wie folgt festgesetzt:

<b>1. Eigenkapital</b>	<b>80.529.108,43 €</b>
<b>2. Bilanzsumme</b>	<b>161.213.002,40 €</b>
<b>3. Anlagevermögen</b>	<b>153.443.781,21 €</b>
<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>19.494.005,28 €</b>
<b>5. Jahresüberschuss</b>	<b>1.174.093,38 €</b>
<b>6. Finanzmittelfehlbetrag</b>	<b>- 784.320,83 €</b>

b) Dem Bürgermeister sowie den Beigeordneten, soweit sie den Bürgermeister vertreten haben, wird Entlastung erteilt.“

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

a) Der Jahresabschluss 2010 wird gem. § 114 Abs. 1 Satz 1 GemO wie folgt festgesetzt:

<b>1. Eigenkapital</b>	<b>80.529.108,43 €</b>
<b>2. Bilanzsumme</b>	<b>161.213.002,40 €</b>
<b>3. Anlagevermögen</b>	<b>153.443.781,21 €</b>
<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>19.494.005,28 €</b>
<b>5. Jahresüberschuss</b>	<b>1.174.093,38 €</b>
<b>6. Finanzmittelfehlbetrag</b>	<b>- 784.320,83 €</b>

Das Mitglied Klinkhammer gibt die als Anlage 4 beigefügte Protokollerklärung ab.

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich mit 17 Ja-Stimmen bei 6 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen:

b) Dem Bürgermeister sowie den Beigeordneten, soweit sie den Bürgermeister vertreten haben, wird Entlastung erteilt.

StR 31.03.2014

Der Bürgermeister sowie die Beigeordneten Dr. Bengart und Schneider nehmen wieder am Beratungstisch Platz.

Den Vorsitz übernimmt sodann der Bürgermeister.

## 10. Antrag der CDU-Fraktion im Stadtrat Boppard "Windenergienutzung im Grenzbereich der Stadt Boppard"

Das Mitglied Schneider verlässt den Beratungstisch und begibt sich in den Zuhörer-  
raum.

Auf den als Anlage 5 - nur dem Protokollbuch - beigefügten Antrag vom 12.03.2014  
wird verwiesen.

Auf die als Anlage 6 - nur dem Protokollbuch – beigefügte Pressemitteilung der Kreis-  
verwaltung vom 28.03.2014, eingegangen am 31.03.2014 bei der Stadtverwaltung Bop-  
pard, wird verwiesen.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Stadtrat mehrheitlich mit 27 Ja-Stimmen  
bei 1 Nein-Stimme:

Der Stadtrat Boppard stellt fest, dass die zurzeit im Bau befindlichen Windkraftanlagen  
in der Gemarkung Kratzenburg das denkmalgeschützte Stadtbild der historischen Kern-  
stadt von Boppard erheblich beeinträchtigen. Diese Aussage wird in Wort und Bild be-  
stätigt durch die vorliegende Sichtachsenstudie der Firma Grontmij. Die Sichtachsen-  
studie war zum Zeitpunkt des Genehmigungsverfahrens für den Flächennutzungsplan  
der Verbandsgemeinde Emmelshausen, den der Verbandsgemeinderat in seiner Sit-  
zung am 13.12.2012 beschlossen hatte, bekannt, so dass der Flächennutzungsplan  
Windkraft der Verbandsgemeinde Emmelshausen nicht hätte mit Datum vom  
16.07.2013 genehmigt werden dürfen. Am 15.05.2013 wurde in der Verbandsgemein-  
deverwaltung Rhens die Beeinträchtigung des Stadtbildes von Boppard bildlich darge-  
stellt. Unter Berücksichtigung des Amtsermittlungsgrundsatzes hätte die Kreisverwal-  
tung schon zum damaligen Zeitpunkt in Erfahrung bringen können, dass die Windkraft-  
anlagen in der Gemarkung Kratzenburg ein hohes Konfliktpotenzial aufweisen, wie die  
endgültige Fassung der Sichtachsenstudie vom 09.12.2013 bestätigt.

Mit dem von der Stadt Boppard beim Oberverwaltungsgericht Koblenz eingereichten  
Normenkontrollantrag wird gerichtlich überprüft, ob die Genehmigung des Fläche-  
nutzungsplanes Windkraft der Verbandsgemeinde Emmelshausen hätte erteilt werden  
dürfen. Sollte die Genehmigung des Flächennutzungsplanes Windkraft rechtswidrig  
sein, entfällt die planerische Grundlage für die Baugenehmigung der Kratzenburger  
Windkraftanlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz.

Die Stadt Boppard hat im Jahre 2012 sowohl im Beteiligungsverfahren benachbarter  
Gemeinden mit Fristsetzung 23.03.2012, als auch in dem anschließenden Behördenbe-  
teiligungsverfahren mit Fristsetzung 22.06.2012 unter dem damaligen Kenntnisstand zu  
dem Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Emmelshausen im Aufstellungsver-  
fahren Stellung bezogen. Zum damaligen Zeitpunkt war nicht bekannt, dass der Zweck-  
verband Welterbe Oberes Mittelrheintal eine Sichtachsenstudie plante, die am  
23.12.2012 formell in Auftrag gegeben wurde.

Die Verwaltung wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte und Rechtsmittel gegen den  
Bau und Betrieb von Windenergieanlagen innerhalb und außerhalb der Gemarkungs-  
grenzen von Boppard vorzunehmen bzw. einzuleiten, sofern diese den Interessen der  
Stadt Boppard zuwider laufen. Hierbei gründet sich das Interesse der Stadt Boppard  
und ihrer Ortsteile auf den Erhalt ihrer wirtschaftlichen, touristischen, ökologischen, im-  
missionsschutzrechtlichen und kulturhistorischen Integrität.

StR 31.03.2014

Das Mitglied Schneider nimmt wieder am Beratungstisch Platz.

## **11. Anfragen**

### **11.1 Anfrage des Stadtratsmitgliedes Klaus-Georg Brager zum Thema „Kloster Marienberg**

Auf das - nur dem Protokollbuch als Anlage 7 beigefügte – Schreiben des Mitgliedes Klaus-Georg Brager vom 25.03.2014 wird verwiesen.

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet: Siehe Anlage 8 - nur dem Protokollbuch beigefügt.

StR 31.03.2014

## **12. Mitteilungen der Verwaltung**

Unter Hinweis auf die ausgehändigten „Mitteilungsvorlagen“ unterrichtet der Vorsitzende über folgende Angelegenheit:

### **12.1 Geänderte und zusätzliche Sitzungstermine 2014**

### **12.2 Römertherme Boppard; Prüfung der Zulässigkeit der in der Stadtratssitzung am 17.02.2014 beschlossenen außerplanmäßigen Ausgabe für die Umplanung der Römertherme Boppard**

StR 31.03.2014

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Der Vorsitzende – außer zu TOP 9:

Der Protokollführer:

Der Vorsitzende – zu TOP 9: